

Die Geschichte von Swiss Cave Diving

Entstehung

Es war an einem recht kalten Sonntag Nachmittag, am 4. Januar 2004, als sich Fritz Schatzmann, Beat Müller und Trudy Müller bei Ersterem trafen, um Swiss Cave Diving zu gründen. Ein paar Stunden zuvor hatte die Trennung von den ehemaligen Kollegen aus den Anfängen (2 aus der Schweiz, 3 aus Deutschland) stattgefunden, welche sich mit der angestrebten Öffnung nicht abfinden konnten und lieber ein kleines, verschrobenes Elitegrüppchen bleiben wollten.

Und so ging denn jeder seine eigenen Wege. Schade, denn zuvor hatte man seit 1988 - in unterschiedlicher Präsenz und Zusammensetzung – jeweils alle 2 Jahre gemeinsam in Frankreich Höhlentauchkurse durchgeführt.



Der Rechtsform nach ist Swiss Cave Diving ein politisch und konfessionell neutraler Verein nach Art. 60ff des Schweiz. ZGB und ist damit eine juristische Person. Swiss Cave Diving ist jetzt also 10 Jahre alt und hat sich vom kleinen Clübchen einiger Höhlentauch-Freaks zu einer schweizweit und über die Grenzen hinweg präsenten Vereinigung gemauert.

Ziel und Zweck des Vereins

Schaut man in die Statuten, so ist das primäre Ziel die fundierte, sichere Ausbildung von Höhlentauchern, sowie die Erarbeitung von Hilfsmitteln zur Ausbildung.

Ein weiteres wesentliches Ziel ist der Schutz der Höhlen. Ein falscher Flossenschlag, eine unbedachte Bewegung und schon sind einige Tausend Jahre lokaler Evolution zerschlagen. Dies gilt es zu verhindern.

Dementsprechend wird in der Ausbildung nicht nur viel Wert auf entsprechende Tauchtechniken und die Einhaltung der Sicherheitsstandards gelegt, sondern auch auf ein korrektes Auftreten in der Öffentlichkeit und ganz speziell den Schutz von Höhlen, über und unter Wasser. Bis 2012 wurde der entsprechende Theorieteil jeweils auch von einem Vertreter (resp. Vertreterin) der Schweiz. Gesellschaft für Höhlenforschung (SGH, s. unten) als Gastreferent(in) wahrgenommen. Seither wird auch dieser Part selbständig präsentiert.

HR-Eintrag

Gleich von Anbeginn an wurde ein Eintrag in das Schweiz. Handelsregister (HR) angestrebt. Sobald eine der Grundvoraussetzungen erfüllt wurden (wegen der Bezeichnung „Swiss“ im Namen: Präsenz in der ganzen Schweiz) wurde der entsprechende Antrag gestellt. Seit 13.4.2004 ist Swiss Cave Diving dort rechtmässig eingetragen (i.S. des deutschen Gesetzes also ein e.V.)

Urheberrechte

Gleichzeitig sind die beiden Gründungsmitglieder Fritz Schatzmann und Beat Müller auch Inhaber aller Rechte (Namens- und Urheberrechte) an den beim IGE eingetragenen und damit geschützten 3 Text-Bild Marken „Swiss Cave Diving“, „Swiss Cave Diver“ und „Swiss Cave Diving Instructors“.

Wer kann Mitglied werden?

Dies ist nun wirklich einfach: Alle Taucher mit Begeisterung für Höhlen und einem anerkannten Höhlentauchbrevet, oder Taucher, die sich in der Höhlentauchausbildung befinden.

Wer ist grundsätzlich unerwünscht?

Alle Adepten und selbsternannte Missionare von Organisationen, welche lauthals verkünden, sie alleine hätten das Tauchen im Allgemeinen und das technische Tauchen im Besonderen erfunden und die restliche Tauchwelt seien halt ein paar Millionen irregeleitete Mitmenschen, welche in unverantwortlicher Weise sich selbst und ihre mittauchenden Partner bei jedem Flossenschlag gefährdeten. Ferner alle Gang-ho Machos bei denen nicht der Genuss der Schönheit der Natur, nicht die Neugier nach dem Unbekannten, nicht die Kameradschaft durch gemeinsame Erlebnisse im Vordergrund steht, sondern sie selbst und/oder irgendeine Ideologie.

Ausbildung / Kurse (welche, wann, wo)

Der Schwerpunkt der von den Instruktoeren von Swiss Cave Diving angebotenen Ausbildung liegt in den im Frühjahr startenden Kursen Cavern/HT1 (nur Schweiz), Cave/HT1/2 Kombikurs (CH+F), HT2 (CH+F) sowie Full Cave/HT3 (CH+F).

Die schweizerische Karsttopologie bringt es mit sich, dass HT2 und erst recht HT3 Kurse in der Schweiz viel zu aufwendig und kostenintensiv wären. Hier bieten sich andere Gebiete, so u.a. das Lot-/Dordogne- oder Ardèche Gebiet in Frankreich an. Hier finden sich meist eine genügende Anzahl betauchbare und für die Ausbildung geeignete Höhlen im Umkreis von jeweils ½ Std. Fahrtzeit rund um ein Base Camp. Zwischenzeitlich wurden auch bereits Kurse in Sardinien und Mexiko durchgeführt.

Die Stages Spéléo Suisses, welche dort bereits seit 1988 (damals von W. Keusen) durchgeführt werden, sind bereits legendär und geniessen buchstäblich eine weltweite Bekanntheit. So hatte sich z.B. 2011 bereits zum 2. Mal ein australischer Gast zum begleiteten Tauchen angemeldet und war hell begeistert. Diese jeweils 2 x 1 Woche dauernden Seminare sind mit ca. 20-30 TN pro Woche sehr gut besucht und bieten die richtige Mischung von Gemeinschaftserlebnis, Abenteuer, Sicherheit, Natur und Aktivferien.

Meist werden 2 Seminarblöcke durchgeführt, einer um Auffahrt/Pfingsten (oder kurz danach), einer (im kleineren Kreis) meist im Herbst. Ebenfalls im Herbst wird für Spätentscheider meist noch ein weiterer HT1 Kurs in der Schweiz durchgeführt. 2012 wurde dann zum ersten Mal eine Höhlentauchwoche in Sardinien abgehalten.

Zudem werden eine ganze Reihe von weiteren Kursen rund um die Höhlen, resp. um das technische Tauchen angeboten, so u.a. Ntx, Tmx, (künftig) Eistauchen, Scooter, (künftig) Sidemount, (künftig) O2-Provider.

Mitglieder (Anzahl, Verbreitung, Herkunft)

Derzeit bewegt sich die Mitgliederanzahl bei 100. Dies verteilt in 19 Kantonen in der Schweiz aus allen 3 Sprachregionen und in 9 Länder (CH,D, Oe, NL, It, F, Li, Lux, Aus). Hier kommt auch zum Ausdruck, dass die Höhlentauchergemeinde eben immer schon international vernetzt war und ist. Leider haben dies einige Verbände noch nicht gemerkt und sind immer noch dem lokalen Gärtchendenken verhaftet. Das geht soweit, dass z.B. ein CMAS-Verband nicht einmal die CMAS Brevets eines andern CMAS Verbandes anerkennt.

Verbindung zu SUSV

Der SUSV (Schweiz. Unterwasser Sport Verband) ist die Dachorganisation aller Taucher in der Schweiz. Sie wiederum ist dem Welttauchsportverband CMAS angeschlossen, allerdings seit 2003 nicht mehr im Bereich Ausbildung.

Nachtrag: seit dem 8. März 2014 ist Swiss Cave Diving Mitglied beim SUSV als Mitglied C215 in der Sektion Aargau.

Verbindung zu cmas.ch

Sämtliche brevetierte Höhlentauchlehrer von Swiss Cave Diving sind bisher auch Tauchlehrer im Aktivstatus von cmas.ch, auch die Kollegen aus dem Ausland. Der jetzige Präsident von Swiss Cave Diving, Beat Müller war von 2000 bis 2012 auch Leiter des Ressorts Höhlentauchen von cmas.ch von 2004 bis 2014 Leiter der Cave Diving Working Group von CMAS International.

Das strategische Ziel ist es, im Verlauf von 2014 eine eigenständige Ausbildung aufzuziehen, losgelöst von cmas.ch. Die offizielle Anerkennung von anderen massgebenden Ausbildungsverbänden im Cave Bereich liegt vor.

Ausbildungskader

Dies umfasst derzeit 4 Cave Diving Staff Instructors, 6 Full Cave Diving Instructors und 3 Cavern Diving Instructors, alle im Tauchlehrer-Aktivstatus von cmas.ch. Die meisten von ihnen sind gleichzeitig auch noch Inhaber von vielen weiteren Instruktor-Brevets, sei dies von cmas.ch oder anderen anerkannten Verbänden.

Scootergruppe

Interessant ist noch die Feststellung, dass sich innerhalb von Swiss Cave Diving über ein Dutzend Mitglieder befinden mit jeweils einem oder mehreren Scootern (total ca. 20 Stk.), praktisch alles Zeuxos, vom XJOY-7 fürs Handtäschchen bis zum XK-1, und damit wohl die grösste Scootergruppe in der Schweiz darstellen.

Verbindung zu SGH

Der Aufgabenschwerpunkt der SGH (Schweiz Ges. für Höhlenforschung) liegt bei der Trockenerforschung. Sie verfügt sogar über eine Tauchkommission (deren Präsident auch ein Swiss Cave Diving Mitglied ist). Weiter sind einige Swiss Cave Diving Mitglieder gleichzeitig auch Mitglied der Rettungskolonie der SGH, von SSS (Spéléo Secours Suisse).

Nachdem 2012 an der Delegiertenversammlung der SGH aus elitärem Dünkel die Aufnahme von Swiss Cave Diving als neues Mitglied abgelehnt worden war, wurden nun mit den entsprechenden Statutenänderungen 2014 die Strukturen geschaffen, um solche Forschungsaktivitäten künftig selbstständig durchzuführen.

Jahres-Beiträge

Da alle Aktivitäten finanziell selbsttragend organisiert sind, konnte der Jahresbeitrag auf sehr tiefen 20.- CHF gehalten werden.

Jahresprogramme

Das Event Programm ist vielfältig und umfasst jährlich rund ein Dutzend Events: Tauchgänge, resp. ganze Wochenenden in Bergwerken (z.B. Miltitz), auf Wracks (Jura, Le France), Trockenbefahrung in einer Höhle (Malatière), Höhlentauchen mitten in einer franz. Stadt (Chatillon), einen Kurs Vertikal-Klettertechniken und eine Höhlentauchparty.

Dies über die Grenzen hinaus in Deutschland, Frankreich, Italien und Sardinien.

Website

Die anno 2004 begonnene Website www.swiss-cave-diving.ch hat sich ebenfalls zu einer in Höhlentaucherkreisen bestens bekannten Anlaufstelle entwickelt, die jährlich ca.

180'000 Visits aufweist. Nebst fast täglich aktuellen News bietet sie eine schier unerschöpfliche Quelle an Literatur, Downloads, Videos, Links und begeisternden Fotos aus den Höhlen dieser Welt, über und unter Wasser.

Manual „Höhlentauchen“

Das bekannte „Manual Höhlentauchen“, das zudem seit 2009 offiziell vom CMAS International als deutschsprachiges Lernmittel empfohlen wird, wurde von 2 der Gründungsmitglieder, Fritz Schatzmann und Beat Müller geschrieben.

Anfangs 2012 wurde bereits die 4. Auflage erfolgreich lanciert. Das Manual hat seinen Ursprung anno 1998 als fotokopiertes kleines Pamphlet von rund einem Dutzend Seiten. Mittlerweile ist es ein anerkanntes Standardwerk mit knapp 400 Seiten, welches Käufer in ganz Europa findet.

Es reflektiert denn auch die Erfahrung aus über 20 Jahren Höhlentauchausbildung der beiden Autoren mit über 400 brevetierten Höhlentauchern und ca. 4000 unfallfrei absolvierten Ausbildungs-Tauchgängen!

Das nächste Projekt der beiden Autoren ist ein kleines Manual ausschliesslich für das Niveau HT1 / Cavern Diver. Dieses Projekt wurde nun im April 2014 definitiv gestartet.

Presseberichte

Hier finden sich eine ganze Reihe von Presseartikel über Swiss Cave Diving, unsere Kurse und was wir alles sonst tun: <http://www.swiss-cave-diving.ch/Presse/presseartikel.html>

Weitere Infos

Weitere Infos zu uns selbst gibt es hier:

http://www.swiss-cave-diving.ch/inhalt/wir_inhalt.html und
<http://www.swiss-cave-diving.ch/inhalt/staff.html>

20.05.2014

B. Müller

L'histoire de Swiss Cave Diving en bref

Fondé:	4 janvier 2004	
Fondateurs:	Beat Müller / Fritz Schatzmann / Trudy Müller	
Registre de commerce :	dès 13 avril 2004	
Siège social:	Rudolfstetten (AG)	
Cotisation annuelle:	CHF 20.-	
Comite (2014):	Beat Müller (président / Walter Gallmann (adjoint) / Andi Peter (trésorier)	
Membres, représentation:	100 membres (4.12.2012), 19 cantons, 3 régions CH, 9 pays	
Membres SSS:	Fritz Schatzmann, Philippe Marti, Martin Hänggi,...	
Instructeurs:	4 Cave Diving Staff Instructors, 6 Full Cave Diving Instructors, 3 Cavern Diving Instructors (en 4 pays)	
Stages offerts:	tous niveaux plongeur souterraine CMAS 1-3, plongeur Ntx, Tmx, propulseur, sous glace, sidemount (bouteilles latérales), O2-provider	
Autre affiliations:	SUSV/FSSS	
Programme annuel:	8-12 weekends / stages spéléo suisses (France), événements spécifiques	
Site web:	www.swiss-cave-diving.ch / 180'000 visites par année	
Divers:	<ul style="list-style-type: none">- manuel « Höhlentauchen » (« Plongée souterraine » écrit par Fritz Schatzmann et Beat Müller ; officiellement recommandé par CMAS Int.- Marques déposées « Swiss Cave Diving » / « Swiss Cave Divers » / « Swiss Cave Diving Instructors »	

20.05.2014
B. Müller